

Antrag

der Abgeordneten Dr. Götz Frömming, Dr. Marc Jongen, Martin Erwin Renner, Beatrix von Storch, Marc Bernhard, Roger Beckamp, Carolin Bachmann, Sebastian Münzenmaier, René Bochmann, Thomas Dietz, Dr. Malte Kaufmann, Jan Wenzel Schmidt und der Fraktion der AfD

Generalshotel retten – Denkmäler schützen und nicht zerstören

Der Bundestag wolle beschließen:

I. Der Deutsche Bundestag stellt fest:

Das sogenannte Generalshotel war nach dreijähriger Bauzeit 1950 fertiggestellt und wurde ab 1996 als Denkmal geschützt. Auf dem Gelände des Flughafens Berlin Brandenburg (BER) in Schönefeld gelegen, verkörpert das Bauwerk die frühe Ostmoderne auf dem Staatsgebiet der DDR. Da die damaligen Regierungen dort internationale Staatsgäste empfangen, ist es auch ein besonderes Denkmal für das geeinte Deutschland und ein Lernort, an dem Geschichte lebendig werden kann.

Der Abriss des Generalshotels wurde 2011 gegen das Votum der Landesdenkmalpflege im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens beschlossen, da an dem Ort ein separates Flughafengebäude für die Bundesregierung entstehen sollte. Das Denkmalschutzgesetz Brandenburg regelt diesbezüglich in § 9 auch die Erteilung einer Abriss-erlaubnis. Dafür müssen allerdings entgegenstehende öffentliche und private Interessen die Denkmalbelange überwiegen, sodass deren Forderungen nicht auf andere Weise oder nur mit unverhältnismäßigem Aufwand berücksichtigt werden können.

Diese Begründung wäre schon vor nunmehr zwölf Jahren zu hinterfragen gewesen, da dem Bund sicherlich – auch vor dem Hintergrund der Kosten des Flughafens – ein zusätzlicher Aufwand für den Erhalt des Denkmals hätte zugemutet werden können. Mit einer veränderten Zweckbestimmung, sprich der Unterbringung der Flugbereitschaft der Bundesregierung, könnte sich eine neue Rechtslage ergeben haben, die eine erneute Prüfung der Zulässigkeit des Abrisses notwendig macht, denn nun, so die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) würden nur noch „Abstellpositionen und Rollwege für Luftfahrzeuge“ gebraucht.¹

Daher missbilligt der Deutsche Bundestag den geplanten Abriss und schließt sich dem Appell aller sechs Brandenburger Landtagsfraktionen an, das Vorhaben zu stoppen.²

¹ zitiert nach Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE.: Geplanter Abriss des denkmalgeschützten Generalshotels am Flughafen BER; Bundestagsdrucksache 20/8301.

² rbb24: Alle Brandenburger Fraktionen dringen auf Erhalt des Generalshotels; www.rbb24.de/panorama/beitrag/2023/09/abriss-generalshotel-brandenburg-flughafen-ber-widerstand-fraktionen.html, Zugriff am 14.09.2023.

- II. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf,
- die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben und das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung anzuweisen, den Abriss unverzüglich zu stoppen und ein Moratorium von zwei Jahren zu verfügen;
 - ein neues Planfeststellungsverfahren mit dem Ziel einzuleiten, das Gebäude dauerhaft als historisches Denkmal und Lernort zu erhalten;
 - eine Million Euro im Haushalt für die Erhaltung der Bausubstanz bereitzustellen.

Berlin, den 14. September 2023

Dr. Alice Weidel, Tino Chrupalla und Fraktion